

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[23959.] Der Conkurs über das Vermögen des Buchhändlers Eduard Stauffer zu Tüß ist durch Accord beendet.

Tüß, den 22. December 1862.

Königl. Kreisgericht. I. Abth.

[23960.] Auf Vortrag des Buchhändlers Wilhelm Ludwig Jaeger, Ueberschuldung betr., de praes. 8. curr., ist decretirt:

1) Es wird über das Vermögen des hiesigen Bürgers und Buchhändlers Wilhelm Ludwig Jaeger der Conkurs erkannt.

2) Es wird dem Gerichts-Secretär die sofortige Obsequation des gemeinschuldnerischen Vermögens aufgetragen; etwaige Executionen sind sistirt, wovon dem Fiscale Kenntniß zu geben ist.

3) Zum Curator und Contradictor dieses Debitwessens wird Herr Dr. jur. Siebert ernannt.

4) Liquidationstermin wird auf Montag den 16. Februar 1863, Vormittags 10 Uhr, vorherberaumt und sind die Gläubiger unter dem Präjudize des Ausschlusses von der Masse zu laden.

5) Die Schuldner sind durch Proclam aufzufordern, bei Vermeidung nochmaliger Zahlung, nur an den Curator zu bezahlen.

6) Das Ober-Post-Amt ist zu ersuchen, Briefe und Sendungen für den Cridar nur an dessen Curator verabsolgen zu lassen.

Beschlossen im Stadt-Gericht I.

der freien Stadt Frankfurt, den 8. December 1862.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

München, 12. December 1862.

[23961.] P. P.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich mein, unter der Firma

Joh. Palm's Hofbuchhandlung

bestehendes Geschäft an meinen Schwiegersohn Herrn Jul. Grubert und meinen Sohn Joh. Palm in der Weise käuflich abgetreten habe, dass

Ersterer den gesammten Verlag,

Letzterer das Sortimentsgeschäft

vom 1. Jan. k. J. an ohne Activa und Passiva übernimmt.

Herr Grubert wird den Verlag von diesem Tage an unter seinem Namen debittiren, mein Sohn dagegen das Sortiment unter der bisherigen Firma für seine Rechnung fortführen.

Die Verbindlichkeiten der Palm'schen Hofbuchhandlung werde ich nächste Messe prompt erfüllen, bitte aber auch um volle Berichtigung der derselben gutkommenden Saldi.

Disponenden, die Sie meiner Firma allenfalls nächste Messe stellen, wollen Sie dann gefälligst dem Conto des Herrn Grubert gutbringen, dem ich seiner Zeit auch etwaige Activ-Reste übertragen werde.

Es bleibt mir noch übrig, Ihnen für das mir seit dem Ableben meines sel. Mannes geschenkte Vertrauen zu danken und Sie zu bitten, dasselbe auf meine Geschäfts-Nachfolger gütigst zu übertragen.

Herr Grubert hat eine 33jährige buchhändlerische Praxis hinter sich, meinem Geschäft lange Jahre erfolgreich vorgestanden, und es lässt sich erwarten, dass er die soliden Grundsätze, die ihn dabei geleitet, auch auf sein eigenes übertragen wird.

Meinen Sohn kann ich Ihnen ebenfalls als einen soliden Mann empfehlen, welchem die nöthige Geschäftskennntniß, sowie mehr als ausreichende Betriebsmittel zur Seite stehen.

Die Herrn Jul. Grubert für mein Geschäft seiner Zeit ertheilte Procura erlischt mit Abwicklung der Rechnung 1862.

Hochachtungsvoll

Elise Palm,
geb. Hechtel.

München, 12. December 1862.

P. P.

Die vorstehende Mittheilung meiner Frau Mutter meinerseits bestätigend, zeige ich Ihnen ergebenst an, dass ich das unter der Firma

Joh. Palm's Hofbuchhandlung

hier bestehende väterliche Geschäft von Neujahr an, mit Ausnahme des Verlages, welcher an meinen Schwager Herrn Jul. Grubert übergeht, ohne Activa und Passiva übernehmen und für eigene Rechnung fortführen werde.

Indem ich Sie bitte, das der Firma bisher geschenkte Vertrauen auch mir zuzuwenden, gebe ich Ihnen die Versicherung, dass es mein eifrigstes Bestreben sein wird, den guten Ruf, dessen sich das Geschäft bisher erfreute, zu erhalten, und ich meinen Verbindlichkeiten stets pünktlich nachkommen werde.

Die nöthige Geschäftskennntniß, welche ich mir in verschiedenen geachteten Häusern, besonders aber im väterlichen Geschäft erworben, sowie ansehnliche Betriebsmittel lassen mich für Sie und mich erfreuliche Resultate hoffen.

Bezüglich Ihrer Zusendungen bitte ich den in Schulz' Adressbuch ausgesprochenen Wunsch zu berücksichtigen. Eine Commissionär-Veränderung tritt nicht ein.

Mit aufrichtiger Hochachtung empfiehlt sich Ihnen ergebenst

Johann Palm.

Joh. Palm wird zeichnen:

Joh. Palm's Hofbuchh.

München, 12. December 1862.

P. P.

Ich habe das Vergnügen, Ihnen anzuzeigen, dass mir von der königl. Regierung von Oberbayern eine Buchhandlungs-Concession ertheilt wurde, die ich vorläufig aber nur als

Verlags-Buchhandlung

unter der Firma

Jul. Grubert

ausüben werde.

Als Grundlage meines Geschäftes habe ich laut vorstehender Mittheilung meiner geehrten Schwiegermutter, der Frau Elise Palm, den

gesammten Verlag der Joh. Palm'schen Hofbuchhandlung hier

käuflich übernommen und werde denselben vom 1. Januar n. J. an für meine Rechnung debittiren.

Disponenden, welche Sie der Joh. Palm'schen Hofbuchhandlung diese Messe stellen, wollen Sie dann gefälligst meinem Conto gutbringen.

Indem ich mir Ihre freundliche Verwendung für meinen jetzigen und künftigen Verlag erbitte, versichere ich Sie, dass ich stets bemüht sein werde, durch liberales Entgegenkommen die Geschäftsverbindung mit mir angenehm zu machen.

Meine Commission wird

Herr Imman. Mäller in Leipzig und

Herr Paul Neff in Stuttgart

zu besorgen die Güte haben.

Hochachtungsvoll

Jul. Grubert.

Für süddeutsche Handlungen.

[23962.]

Von Neujahr 1863 an rechne ich nur noch im Thalerfuß mit Deutschland und verkehre nur noch über Leipzig. Die oft unvermeidlichen, immer aber höchst unangenehmen schleppenden Expeditionen über Stuttgart veranlassen mich hierzu; die verehrl. südd. Firmen, mit denen ich seither die Ehre hatte über Stuttgart zu verkehren, habe ich auf Leipziger Auslieferungsliste setzen lassen und bitte, nur noch dorthin die Verschreibungen zu richten.

Herrn J. F. Steinkopf in Stuttgart sage ich für die langjährige Besorgung meiner Commissionen besten Dank und bemerke, daß genannter Herr auch ferner die Güte hat, den Verkehr meines Sortimentsgeschäftes via Stuttgart zu vermitteln.

Ergebenst

Basel, den 15. December 1862.

Bahnmaier's Verlag.

(G. Detloff.)

Theilhabergesuche.

[23963.] Es wird ein Associé mit 5—6000 fl. für eine Buchhandlung Mitteldeutschlands gesucht. Anfragen unter der Chiffre L. Nr. 1. übernimmt die Exped. d. Bl.

[23964.] Zu einer im besten Gange befindlichen grösseren Buchdruckerei in Oesterreich wird ein Gesellschafter mit einer Einlage von mindestens 5000 Thalern gesucht; Buchdrucker vom Fach erhalten den Vorzug. Die fragliche Buchdruckerei ist durchaus neu eingerichtet, hat 2 grössere Schnellpressen, 1 eiserne Hagarpresse, Sa-